



AUF EINEN BLICK

Im Jahresdurchschnitt 2022/2023* fehlten in Bayern 157.401 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 62,4 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt sich auf die drei

Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Engpassrelation).

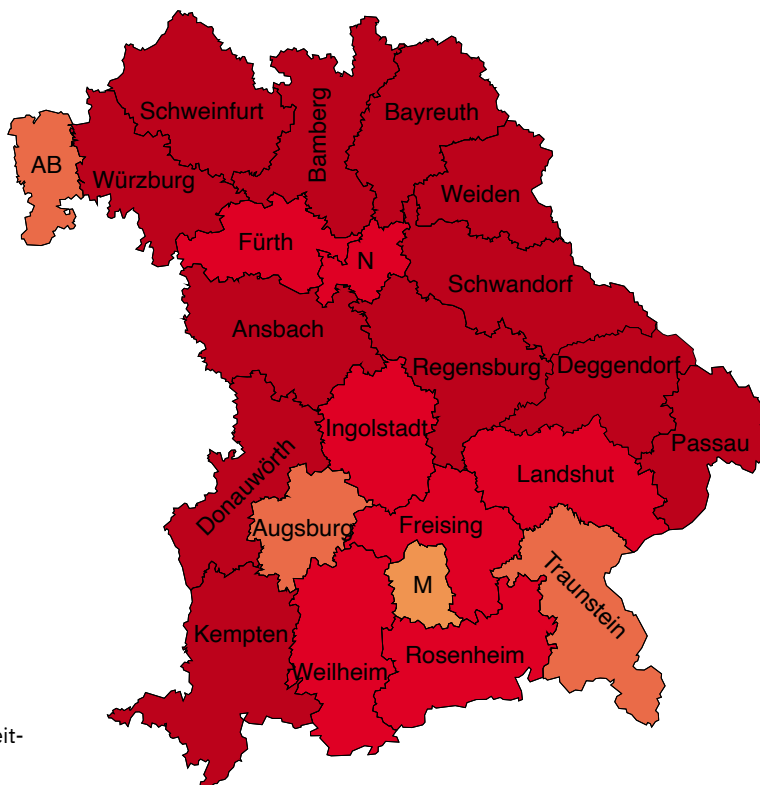
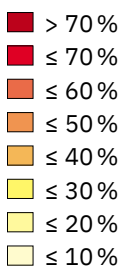
Fachkräfteengpässe nach Regionen

Besonders angespannt war die Situation in den Arbeitsagenturbezirken Weiden und Schwandorf. Dort gab es für 79,1 bzw. 76,7 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen. Am geringsten war

die Stellenüberhangsquote mit 48,7 Prozent bzw. 50,3 Prozent in den Arbeitsagenturbezirken München und Augsburg.

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose

nach Arbeitsagenturbezirken, Jahresdurchschnitt 2022/2023



*Der Jahresdurchschnitt 2022/2023 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2022 und Juni 2023

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Fachkräftelücke, offene Stellen und Engpassrelation, Jahresdurchschnitt 2022/2023

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Engpassrelation
Fachkraft	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	7.006	11.908	41
	Kraftfahrzeugtechnik	3.624	4.324	16
	Bauelektrik	3.620	4.085	11
	Gesundheits- und Krankenpflege	3.458	4.106	16
	Lagerwirtschaft	3.294	6.092	46
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	3.754	4.374	14
	Physiotherapie	2.683	2.922	8
	Buchhaltung	1.816	3.096	41
	Ergotherapie	1.020	1.126	9
	Heilerziehungspflege und Sonderpädagogik	875	1.084	19
Expert:in	Informatik	4.256	4.482	5
	Elektrotechnik	3.467	3.707	7
	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	3.144	3.766	17
	Kaufm. und techn. Betriebswirtschaft	2.411	2.589	7
	Softwareentwicklung	2.178	2.803	22

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Engpassrelation = Arbeitslose je 100 offene Stellen.
Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2022/2023 in den Berufsgattungen Verkauf (ohne Produktspezialisierung) und Kraftfahrzeugtechnik. Hier gab es für 7.006 bzw. 3.624 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen in Bayern. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Kinderbetreuung und -erziehung und Physiotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 3.754 bzw. 2.683. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Informatik und Elektrotechnik mit einer Fachkräftelücke von 4.256 bzw. 3.467.

Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Informatik – Expert:in. Dort kamen durchschnittlich fünf passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 offene Stellen (Engpassrelation). Abseits der Berufe mit den größten Fachkräftelücken war die Stellenbesetzung am schwersten in den Berufsgattungen Bauabrechnung und -kalkulation – Expert:in und Gebäudereinigung – Spezialist:in. Dort kam durchschnittlich eine arbeitslose Person auf 100 offene Stellen.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: kofa.de/studien

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: kofa.de/service/newsletter

Stand: Juli 2023. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.